



Neue Tour zum Saisonstart der Alb-Guides 2014
Die Natur aus den Augen der Eiszeitmenschen erleben

Reutlingen/Münsingen, 6. März 2014. In der Eiszeit-Touren-Saison 2014 kommen sowohl die großen als auch die kleinen Eiszeitfans auf ihre Kosten. Die Alb-Guides entführen die Teilnehmer in die Welt der Natur und zeigen ihnen, wie sie die Spuren der Eiszeit lesen können. Das aktuelle Tourenprogramm hält für alle Wanderfreudigen ein beliebtes Highlight bereit: Auf der Wanderung „Steine, die Geschichten erzählen“ entlockt Alb-Guide Brigitte Spiegler-Lang Steinen ihre eiszeitliche Vergangenheit.

Wer schon immer wissen wollte, wie unsere Vorfahren in der Eiszeit ihre eigenen Jagdwaffen herstellten oder wie die Gesteinsschichten der Schwäbischen Alb entstanden sind, ist bei den vielseitigen Eiszeit-Touren genau richtig. Angeboten werden 14 verschiedene Abenteuer, auf denen die Alb-Guides die Natur der Schwäbischen Alb aus der Perspektive der Eiszeitmenschen zeigen. Die Erlebnistouren richten sich an Schulklassen, Familien mit Kindern und Erwachsene.

Neu: Tour durch die Erdgeschichte

In diesem Jahr wird das Eiszeitprogramm um die Wanderung „Steine, die Geschichten erzählen“ ergänzt. Alb-Guide Brigitte Spiegler-Lang führt auf der rund dreistündigen Zeitreise vorbei an Gesteinsschichten wie Riffelkalkfelsen und Tuffkalken. Gemeinsam geht sie mit den Teilnehmern der Frage nach, wie die Gesteine entstanden sind und welche Bedeutung sie für unsere eiszeitlichen Vorfahren hatten. Bis heute spielen die Gesteinsschichten eine große Rolle für uns Menschen: Sie schützen das Mineralwasservorkommen aus der Eiszeit vor äußeren Einflüssen und bewahren seine Reinheit. Auf der Erlebnis-Wanderung ist nicht nur Laufen, sondern auch Mitmachen angesagt. So lernen die Teilnehmer – wie richtige Eiszeitmenschen – mit Feuersteinen selbst Feuer zu machen. Das Abenteuer eignet sich für Wanderer und findet am Sonntag, den 30. März von 11 bis 14 Uhr statt. Weitere Termine für Gruppen können auf Anfrage vereinbart werden.



Die Eiszeit hautnah miterleben

Das vielseitige Eiszeit-Tourenangebot bietet die Möglichkeit, die Geschichte der Schwäbischen Alb aktiv zu entdecken. Kleine und große Eiszeitfans lernen am 14. April mit Alb-Guide Andreas Jannek in einer Action-Tour alles über die vier Elemente „Erde, Wasser, Luft und Feuer“. Das Innere der Schwäbischen Alb gibt es auf der Erlebnis-Wanderung „Abenteuer Eiszeit mit Bauernvesper und Höhlenfahrt“ für Familien am 21. April mit Alb-Guide Maria Tittor zu entdecken. Die besinnliche Reise „Schöpfungsweg auf dem heiligen Berg Oberschwabens“ am 1. Mai mit gemütlicher Einkehr bietet Alb-Guide Maria Tittor am 1. Mai. Alb-Guide Christel Hahn führt Wanderer auf ihrer Eiszeit-Tour „Von eiszeitlichen und botanischen Schönheiten“ am 21. Mai und 27. August durch die Bilderbuchlandschaft des unteren Lautertals. Kinder von zehn bis 14 Jahren erleben mit Alb-Guide Gunter Bischof bei „Ein Tag in der Eiszeit“ am 24. Mai eine Reise in eine längst vergangene Zeit. Wie in der Eiszeit gejagt wurde, lernen Kinder von fünf bis zwölf Jahren am 7. September bei Alb-Guide Gerhard Haag auf seiner Eiszeit-Tour „Mit den Eiszeitjägern unterwegs“.

Kooperationsziel: Die Spuren der Eiszeit aufzeigen

Gemeinsam mit der Mineralwassermarke EiszeitQuell des Reutlinger Brunnens Romina und dem GeoPark Schwäbische Alb entwickelten die Alb-Guides die Eiszeit-Touren. Anknüpfungspunkt ist das aus geologischer Sicht interessante EiszeitQuell-Mineralwasservorkommen, das am Ende der letzten Eiszeit am Fuße der Schwäbischen Alb entstand. Über Hunderte von Jahren sickerte es durch Gesteinsschichten und reicherte sich auf seinem Weg in die Tiefe mit wertvollen Mineralien an. Seit mehr als 10.000 Jahren wird es von einer außergewöhnlichen Konstellation aus wasserundurchlässigen Gesteinsschichten vor äußeren Umwelteinflüssen geschützt.

„Die Resonanz auf die Eiszeit-Touren wird von Jahr zu Jahr besser. Das verdanken wir vor allem der tollen Arbeit der Alb-Guides und ihrem kreativen Tourenangebot“, so Nina Gramer, Marketingverantwortliche bei EiszeitQuell. „Gemeinsam wollen wir das Interesse und auch das Bewusstsein für die besonderen eiszeitlichen Schätze der Schwäbischen Alb wecken.“ Auch Renate Schrembs vom GeoPark Schwäbische Alb ist vom Konzept überzeugt: „Das Projekt ist ein vorbildhaftes Beispiel für die Kooperation von Naturschutz,



GeoPark-Initiative und Wirtschaft. Damit schaffen wir es, den Teilnehmern die Einzigartigkeit der Schwäbischen Alb und ihre Geschichte nahezubringen.“

Ausführliche Tourenbeschreibungen, Termine und Preise finden sich im Internet unter www.eiszeit-tour.de und unter www.alb-guide.de. Die Anmeldung für die Touren ist bei Gunter Bischof, Christel Hahn und der Touristik Information Münsingen möglich (siehe Informationen und Preise).

Pressekontakt:
Publik. Agentur für Kommunikation GmbH
Nicole Kröll
Rheinuferstr. 9
67061 Ludwigshafen
Tel.: 0621/ 96 36 00-39
Fax: 0621/ 96 36 00-739
E-Mail: n.kroell@agentur-publik.de

Über die Alb-Guides:

Die Alb-Guides sind speziell vom NABU ausgebildete Kultur- und Naturlandschaftsführer. Sie bieten themen- und erlebnisorientierte Führungen im Biosphärengebiet und der gesamten Mittleren Schwäbischen Alb an. Ziel dieses Angebots ist es, das Bewusstsein für den Wert intakter Kultur- und Naturlandschaften zu fördern. Initiiert vom NABU Baden-Württemberg hat das Projekt mittlerweile bundesweit Modellcharakter gewonnen.

Gunter Bischof
Eichhaldeweg 2
72818 Hausen a. d. L.
Tel.: 07124/4609
E-Mail: tamuro2@t-online.de



Über den GeoPark Schwäbische Alb:

Die bewegte erdgeschichtliche Vergangenheit der Schwäbischen Alb hat ihr über die letzten Jahrmillionen ein einzigartiges und extrem vielseitiges Geo-Erbe hinterlassen. Deshalb ist sie seit 2002 als Nationaler und seit 2005 als Europäischer Geopark unter Schirmherrschaft der UNESCO ausgezeichnet. Weltweit bedeutende Fossilien gehören ebenso zu den Besonderheiten des GeoParks wie Höhlen, versteinerte Korallen, markante Riffelsen, Wasserfälle oder türkisblaue Karstquellen. Spuren von urzeitlichen Naturkatastrophen, wie erloschene Vulkane, der Einschlag eines Meteoriten oder Bergrutsche zeugen von der ständigen landschaftlichen Veränderung der Alb. Eine besondere Faszination geht nicht zuletzt von den ältesten bekannten Kunstwerken und Musikinstrumenten der Menschheit aus, die in den Höhlen des GeoParks gefunden wurden. Sie sind mehr als 35.000 Jahre alt und machen die Schwäbische Alb damit zur Wiege der menschlichen Kultur.

Geopark Schwäbische Alb e.V.
Von-der-Osten-Straße 4,6
72525 Münsingen
Tel.: 07381/501 575
Fax: 07381/501 277
E-Mail: info@geopark-alb.de
www.geopark-alb.de

Über EiszeitQuell:

EiszeitQuell ist das Mineralwasser aus der Eiszeit. Damals versickerte eiszeitliches Gletscherschmelzwasser tief in den Gesteinsschichten der Erde. Durch eine seltene Erdverschiebung wurde es am Fuße der Schwäbischen Alb in rund 400 Metern Tiefe eingeschlossen und für immer von der Außenwelt abgeriegelt. Darum ist EiszeitQuell heute noch so rein wie vor über 10.000 Jahren. Nitrat, Nitrit und sämtliche Schadstoffe unserer modernen Zeit sind in EiszeitQuell nicht nachweisbar. Es ist natrium- und kochsalzarm und für Babynahrung bestens geeignet.

Romina Mineralbrunnen GmbH
Nina Gramer
Germanenstraße 21
D-72768 Reutlingen
Tel.: 07121/9615-171
Fax: 07121/9615-50
E-Mail: nina.gramer@romina.de
www.eiszeitquell.de